

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kaiser Wilhelm beim deutschen Kronprinzen in Sorbey.

Den glänzenden Waffentaten des Kronprinzen Wilhelm um Longwy folgte das siegreiche Vordringen über die Maas. Als dann der Feind von Verdun und Toul aus vorstieß, hielt sich seine Armee auch da immer voll Mut und Erfolg. Inzwischen hatte der Kaiser das Hauptquartier von Berlin nach dem Westen verlegt. Es drängte ihn, von hier aus seine braven Truppen und seinen siegreichen Sohn auf dem Schlachtfelde zu besuchen. Am 2. September, dem erinnerungsreichen Sedantage, fand die Zusammenkunft bei dem Dorfe Sorbey statt. An der Spitze seines Stabes hielt hier der Kronprinz in der Erwartung seines kaiserlichen Vaters. Von fernher erklangen die hellen Töne des kaiserlichen Autos, und gleich darauf war der Kaiser auch zur Stelle. Ein kurzer militärischer Gruß, und dann folgte eine herzliche Bewillkommung zwischen Vater und Sohn. Der Kaiser wandte sich dann an die Truppen, denen er einen frohgemuten, siegesfreudigen Gruß zurief. Ein brausendes Hurra aus deutschen Soldatenkehlen pflanzte sich von Mund zu Mund fort und ertönte weithin über das Feld. Ein großartiges Bild bot die Umgebung zu dieser historischen Szene. Im Hintergrunde das nahe Dorf Sorbey, das noch die Spuren des siegreichen Vorgehens unserer Truppen aufwies. Aus der Ferne erhoben sich die Wälle der von den deutschen Truppen eroberten Festung Longwy, von der die